Eschborner Stadtspiegel, Ausgabe 47, Jahrgang 52, 25.11.2021

http://www.zeitung-eschborn.de/images/stories/Espi202147a.pdf

Ausgabe 47 / Jahrgang 52 **Eschborner Stadtspiegel** 25.11.2021

Aus dem Sportgeschehen

tennis 65 eschborn

Erfolgreiche Jugend-Kreismeisterschaften für tennis 65 eschborn

Am vergangenen Wochenende fanden nach zweijähriger Pause die Jugendmeisterschaften des Tennisvereines Main-Taunus auf den neu angelegten Plätzen der Boris Becker Academy in Hochheim statt. Von tennis 65 eschborn hatten sich 12 Mädchen und 6 Jungen für die Wettkämpfe angemeldet. Die Bilanz der Spiele ist überaus positiv für tennis 65 eschborn: Hannah Krey holte sich in der U12 in einem spannenden Match auf hohem Niveau gegen die Dauerkontrahentin Sakura Yoshikawa vom TC Schwalbach mit 3:6, 6:0, 10:7 den begehrten Kreismeistertitel. Die Finalistinnen hatten sich zuvor gegen die beiden Eschbornerinnen Anna Bühler und Anna-Elena Bernhard-Mendoza durchgesetzt, die damit verdient gemeinsam den 3. Platz in dieser Altersklasse belegten. In der Altersklasse U16 gab es dann nach einem langen Wochenende gleich 2 Vizekreismeistertitel: Mia Bühler unterlag in einem knappen Finalmatch der an Position 1 gesetzten Isabell Galster von KTEV. Zuvor hatte sich Mia gegen die an 2 gesetzte Spielerin Felicia Doerk (ebenfalls KTEV) mit einem deutlichen Ergebnis durchgesetzt. Benjamin Zapf wurde ebenfalls Vizekreismeister in der Altersklasse U16 und bestätigte mit dieser hervorragenden Leistung seine Setzung auf Platz 2. Er unterlag im Finale Lukas Machwirth vom Hochheimer STV. Die Mädchen der Altersklasse U14 hatte daggegen das Lospech getroffen. Drei der vier Spielerinnen des Vereins mussten bereits in der ersten Runde gegen die an die Positionen 1, 2 und 4 gesetzten Teilnehmerinnen antreten. Trotz der Spiele auf hohem Niveau schaffte nur Pauline Smolnik den Weg ins Halbfinale und unterlag dort nach knappem Match der späteren Vizekreismeisterin Valerie Hristov vom TC Schwalbach. Bis ins Viertelfinale hatten es Julia Wintrich, Lasse Simon und Jannik Winterfeld (alle U14) sowie Efe Sevmez und Marius Bühler (beide U16) geschafft. Die Spiele fanden unter strengen Corona-Auflagen statt und wir hoffen, dass unter Einhaltung dieser Regeln im Januar 2022 auch die Bezirksmeisterschaften der Jugend mit ähnlich erfolgreichen Ergebnissen für tennis 65 eschborn stattfinden können.

Isabell Galster und Mia Bühler *Benjamin Zapf und Lukas Machwirth*

Sakura Yoshikawa, Anna Bühler u. Hannah Krey

TGS Eschborn

Solistinnen der TGS Eschborn starten in die Turniersaison

Am 20. November war es nach 20 Monaten wieder soweit. Spot on, Musik laut aufgedreht. Turnierluft einatmen. In Hofheim fand das erste Tanzturnier der Garde- und Schautanz-Saison des DVG (Deutscher Verband für Garde- und Schautanz) statt. Am Start waren ausschließlich Solistinnen. Es war eine ganz besondere Premiere. Denn für die Tänzerinnen der TGS Eschborn in der Schülerklasse, Ina Brzoska und Diana Fitz, war es ihr allererster Turnierstart als Solistinnen im Garde Solo. Zugleich war es auch für Tia Sala und Rebecca Fröhlich die erste Saison als Solo-Trainerinnen. Glückwunsch an alle vier zum Auftakt. Tia und Rebecca starten in dieser Saison ebenfalls als Tänzerinnen. Und so glänzte Tia ebenfalls am 20. November mit ihrem Garde Solo in der Jugendklasse.

Die TGS Eschborn dankt den Organisator:innen des Turniers, dem TSC 1996 Hofheim. Sie haben mit der gelungenen Ausrichtung des Turniers unter Berücksichtigung der aktuell notwendigen Abstands- und Hygieneregeln vielen Menschen eine Freude bereitet und ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

TuRa Niederhöchstadt

TuRa Niederhöchstadt – RSV Würges 4:3

In der Gruppenliga Wiesbaden gelingt der TuRa gegen den abstiegsbedrohten RSV Würges ein ganz wichtiger Heimsieg. Trotz eines frühen Führungstreffers in der zweiten Spielminute durch Can Cosar war die Partie gegen die kampfstarken Gäste alles andere als ein Selbstläufer. Würges stellte die TuRa-Spielweise durch schnell vorgetragene Konter ein ums andere mal vor Probleme. Folgerichtig gelang Nukovic kurz vor der Halbzeit der Ausgleich und in der 55. Minute sogar der Führungstreffer für die Gäste. Es entwickelte sich danach ein wilder Schlagabtausch beider Mannschaften. Nach einem an Jason Doldo verursachten Foulelfmeter glich Can Cosar die Partie aus. Kurz darauf konnte Karim Bouzakri die TuRa mit einem schönen Freistoßtreffer in Führung bringen, ehe der glänzend aufgelegte Gästespieler Nukovic postwendend zum erneuten Ausgleich traf. In der 76. Minute stand Alper Özdemir nach einem Abprallerr am richtigen Fleck und erzielte das 4:3 für die TuRa, die somit das letzte Wort in der engen Partie haben sollte. Am Sonntag empfängt die TuRa Tabellenschlusslicht SG Selters, Anpfiff ist um 15:30 Uhr.

TuRa Niederhöchstadt II – TV Wallau 4:3

In der Kreisliga B feiert TuRa II einen Heimsieg gegen den TV Wallau. Zunächst sah alles nach einer ganz einseitigen Angelegenheit aus. Dennis Piecha, Jonas Jemeryk und Phillip Nocht brachten die TuRa bereits nach 26 Minuten mit 3:0 in Front. Danach aber wurden die Gäste etwas stärker und kamen durch Kamm und Koerner auf 2:3 heran, ehe Nocht mit seinem zweiten Treffer des Tages für die Vorentscheidung sorgte. Die Gäste machten es in der 82. Minute mit dem Anschlusstreffer durch Hoffman nochmal spannend, die drei Punkte ließ sich die TuRa aber nicht mehr nehmen. Am Sonntag steht bereits das nächste Heimspiel gegen Germania Okriftel II auf dem Programm, Anpfiff ist um 13 Uhr.

Was so passierte...

Zeuge einer Verkehrsunfallflucht gesucht

Eschborn, Unterortstraße
Dienstag, 16.11.2021, 14:50 Uhr

(wie) Nach einer Unfallflucht in Eschborn wird ein Zeuge gesucht, der dem Geschädigten das Kennzeichen des Verursachers mitgeteilt hatte. In der Unterortstraße war ein weißer Toyota Aygo vor einem Restaurant beschädigt worden. Ein Zeuge hatte den Vorfall beobachtet und sich das Kennzeichen des Verursachers gemerkt.

Die Polizei bittet diesen Zeugen, sich beim Regionalen Verkehrsdienst unter der Rufnummer 06190/9360-0 zu melden.

Audi A3 gestohlen

Eschborn-Niederhöchstadt, Günterweg
Freitag, 19.11.2021, 15:00 Uhr bis Sonntag, 21.11.2021, 06:30 Uhr

(fh) Am Wochenende kam es im Günterweg in Eschborn-Niederhöchstadt zum Diebstahl eines schwarze Audi A3. Die unbekannten Täter stahlen den besagten Pkw mit dem amtlichen Kennzeichen „LDK-NJ 275" im Wert von einigen Tausend Euro und entfernten sich daraufhin in unbekannte Richtung.

Die Kriminalpolizei in Hofheim nimmt Hinweise unter der Tel.-Nr. (06192) 2079-0 entgegen.

Eschborn und die Deutsche Bank

Mit Erstaunen haben viele Eschborner dieser Tage gelesen, dass das Gebäude („Technisches Zentrum Eschborn") der Deutschen Bank in der Alfred-Herrhausen-Straße, ganz in der Nähe des Südbahnhofs, verkauft wurde und die Deutsche Bank dort auszieht. Das markante 20-stöckige Hochhaus mit über 60.000 Quadratmeter Bürofläche, wo lange Jahre prägend für das Gewerbegebiet Eschborn Süd. Erste Anfragen der Deutschen Bank dort ein Rechenzentrum der Bank zu errichten, reichen bis in die 1970er Jahre zurück. Eine erste Bauvoranfrage wurde bereits im Juli 1970 bei der Stadt Eschborn eingereicht und positiv beschieden. Parallel dazu schaffte die Stadt, auf der Grundlage des Bebauungsplanes Nr. 103, entsprechendes Baurecht. Die Errichtung von Gebäuden bis zu 22 Stockwerken waren dadurch erlaubt.

So konnte die Deutsche Bank mit dem Bau ihres „Technisches Rechenzentrums", wie es offiziell genannt wurde, auf einem ca. 33.000 Quadratmeter großen Grundstück beginnen, das damals noch in der „Frankfurter Allee" lag, die später in diesem Bereich in „Alfred-Herrhausen-Str. 16-24" umbenannt wurde. Unter dem 20-stöckigen Hauptgebäude und einigen niedrigeren Nebengebäuden befindet sich eine Tiefgarage mit 700 PKW-Stellplätzen. Zeitweise arbeiteten dort täglich fast 5.000 Beschäftigte, auch nachdem nach 2008 nicht nur das Rechenzentrum dort beheimatet war. Die S-Bahn ist über den ganz in der Nähe liegenden Bahnhof „Eschborn Süd" fußläufig in wenigen Minuten zu erreichen. In Frankfurt ist man mit der Bahn in ca. einer Viertelstunde, und das zum Frankfurter Stadtzarif. Besonders bekannt wurde das Gebäude, als am 25. Februar 1990 Terroristen der damaligen „Rote-Armee-Fraktion", einen Sprengstoffanschlag auf den Komplex verüben wollten, der aber rechtzeitig vereitelt werden konnte.

Bereits am 30. November 1989 wurde auf Alfred Herrhausen, den damaligen Vorstandssprecher der Deutschen Bank, ein Bombenanschlag verübt, bei dem Herrhausen getötet wurde. Ihm zu Ehren wurde der Teil der Straße in Eschborn, an dem das Gebäude der Deutschen Bank liegt, in „Alfred-Herrhausen-Alle" umbenannt.

Im „Eschborner Stadtspiegel" vom 27. Oktober 1972 suchte die Deutschen Bank mit einer großen Anzeige (s.u.) für ihr „Taunus-Zentrum" in Eschborn diverse Bankfachkräfte, Sachbearbeiter und sonstige Mitarbeiter. Ihnen wird die Möglichkeit geboten, am Aufbau einer neuen Einheit mitzuwirken. Besonders geworben wird mit ansteichend Mitarbeiter-Parkplätzen, einem Casino mit freier Essenswahl, einer Cafeteria und Lebensmittel-Einkaufsmöglichkeit im Haus sowie einem Kindergarten, der zur Verfügung gestellt werden soll. Was jetzt aus dem in die Jahre gekommenen Gebäude wird, das 2011 renoviert wurde, steht noch nicht fest. Die OFB Projektentwicklungs GmbH, die das Gebäude erworben hat, hat sich über die weitere Verwendung noch nicht geäußert. gr

Neue Frankfurt – morgen Eschborn

Eine interessante Tätigkeit bei der Deutschen Bank

Die Deutsche Bank wächst. In der Frankfurter City und der Hochhaus-Stadt Eschborn. Deshalb suchen wir Mitarbeiter, die mitarbeiten und aufbauen wollen. Hier einige Beispiele:

Bankfachkräfte

Sachbearbeiter

kaufm. ausgebildete Mitarbeiter

Schreibkräfte

Mitarbeiter ohne kaufm. Kenntnisse

Neubau Taunus-Zentrum Eschborn

DEUTSCHE BANK

Apotheken-Notdienst

beginnt um 8.30 Uhr und endet am darauffolgenden Tag um 8.30 Uhr

25.11. Kur-Apotheke, Bad Soden, Alleestraße 1
26.11. Limes-Apotheke, Schwalbach, Marktplatz 23
27.11. Central-Apotheke, Eschborn, Gotzenstraße 47/55
28.11. Marien-Apotheke, Königstein, Hauptstr. 11-15
29.11. Marien-Apotheke, Bad Soden, Königsteiner Str. 51
30.11. St. Barbara-Apotheke, Sulzbach, Hauptstraße 50
01.12. Bahnhof-Apotheke, Eschborn, Berliner Str. 31-35
02.12. Kur-Apotheke, Kronberg, Frankfurter Straße 15
03.12. Park-Apotheke, Kronberg, Hainstraße 2
04.12. Dreilinden-Apotheke, Neuenhain, Hauptstraße 19
05.12. Thermen-Apotheke, Bad Soden, Am Bahnhof 7
06.12. Sonnenschein-Apoth., Linderbach, Eichpfädler 55
07.12. Bronnen-Apotheke, Bad Soden, Prof.-Much-Str. 2
08.12. Apoth. am Westerbach, Kronberg, Westerbachstr. 23
09.12. Schloss-Apotheke, Kronberg, Friedrichstr. 69
10.12. Quellen-Apotheke, Bad Soden, Z. Quellenpark 45

Notrufnummern

Rettungsdienst, Notarzt, Feuerwehr.....Tel. 112
Ärztl. Bereitschaftsdienst freitags 14-23 Uhr ... Tel. 116117
Ärztl. Hilfe zwisch. 19.07 Uhr, Mi. ab 14 Uhr. Tel. 116117
Ärztl. Notdienst Sa., So., feiertags 08-23 Uhr ... Tel. 116117
Rettungsleitstelle des MTK.....Tel. 06192/5095
AZN Zahnärztlicher Notdienst e.V.....Tel.06619/5795560
Eschborner Polizei.....Tel. 06196/96850
Polizeinotruf.....Tel. 110
Notdienst Wasserversorgung.....Tel. 0171/3042174
nur außerhalb der üblichen Dienstzeiten der Stadtverwaltung
Sperrung von EC- und Kreditkarten.....116116

Tierärztlicher Wochenendnotdienst

Der tierärztliche Notdienst wird am 27./28.11. von Anke Moormann, Sodener Str. 6, 61462 Königstein, Tel. 06174-931283, wahrgenommen.

Kinderärztl. Notdienst

Samstag, Sonntag u. Feiertage jew. v. 9.00-20.00 Uhr. Kinderklinik im Stadtkrankenhaus Höchst, Tel. 069-31063322

Unser Leser hat das Wort

Der Abwärtstrend in meiner Heimatstadt Eschborn.

Mit Sorge beobachte ich die politische Entwicklung in Eschborn. Es ist festzustellen, dass die Wahlkampf Versprechen nur schleppend voran gebracht werden. Manches liegt auch an der Wahl der Koalitionspartner. Oft ist es besser, sich für schwierigere Partner zu entscheiden, als einfache die man scheinbar leichter zufrieden stellen kann.

Die Bahnhöfe barrierefrei zu machen wird sich noch viele Jahre verzögern. Schon viele Bürgermeister haben versucht den Zustand zu verändern, auch der jetzige Bürgermeister hat keine Schuld wenn nichts voran geht, die Bahn ist ein schwieriger Partner, auch wenn man als Stadt einen Großteil der Kosten übernimmt. Da gibt es aber noch die Alltasten, wie die alte Mühle, das Wiesenfest, Verkehrsberuhigung der Hauptstr. in Niederhöchstadt und den Radweg nach Steinbach. Das alles zieht sich in die Länge wie Gummi, und leider verhindert das auch neue Gestaltungsmöglichkeiten. Innerstädtische Verkehrsentlastung wäre möglich durch den lange versprochenen kleinen Stadtbus, besonders auch für die vielen Senioren, wie es in vielen Kommunen bereits gemacht wird und die Kosten dafür bewegen sich im Rahmen. Die Grünen sind froh über die Bezuschussung der Lastenfahrräder – vielleicht wird daraus eine Beförderungsmöglichkeit für Senioren?

Selbst der großartige Seniorenbezirksmeister nach der Regierungsbeteiligung und vieler Beratungsstunden mit dem Verkehrsbund vergessen, den Stadtbus weiter voran zu bringen und lieber zu den Akten gelegt. Fazit: „Was sollte auch vor der Wahl den Mund nicht zu voll nehmen, leider gibt es da keinen Unterschied bei allen Beteiligten."

Irmtraud Bottiono, Oberursel

Groß – Größer – Größenwahn oder mit List und Tücke zum neuen Rathaus

Der große Wurf für das Steuerparadies – titelt die FAZ am 17.11.2021

Als vor rund 10 Jahren der ehemalige Bürgermeister Speckhardt seinen Vorschlag für das seit längerer Zeit diskutierte Projekt „Neues Rathaus mit Stadthalle" vorstellte, gab es anfangs einen Aufschrei über die Höhe der geschätzten Kosten von rund 89 Mio. €. Andere Personen glaubten, das Eschborner Rathausprojekt für rund 57 Mio. € erstellen zu können. Auch aus damaliger Sicht wurde schon bezweifelt, dass die rund 57 Mio. € für den Neubau des Rathauses mit Stadthalle sowie den damit unmittelbar verbundenen Kosten für das Gesamtprojekt ausreichen würden. In diesem Zusammenhang kam es zu einem Bürgerbegehren mit einer Stichwahl, die letztendlich im September 2013 zugunsten des kostengünstigen Projektvorschlages von Herrn Geiger ausfiel.

Böse Zungen behaupteten damals, dass das Rathausprojekt absichtlich von BM nicht ernsthaft verfolgt wurde, da für den genannten Betrag nie und nimmer ein funktionierendes Rathaus mit Stadthalle zum o.g. Preis hätte erstellt werden kann. Die Wiedergeburt der Idee mit dem Rathausbau und Stadthalle wurde erst so richtig in 2019 reaktiviert. Der Beschluss über den Architektenwettbewerb erfolgte im Stadtparlament in 2019. Ende 2020 wurde schließlich der Wettbewerb ausgeschrieben. Vor wenigen Tagen wurde der Sieger unter 100 Mitbewerbern bekanntgegeben. Gewonnen hat das Augsburger Büro „Ithle neubauer Architekten BDA pmbb". Ohne die anderen Projekte zu kennen, kann man durchaus von einem gelungenen Entwurf sprechen. Chapeau.

Erstaunlich ist, dass in keinem einzigen Wort bzw. Satz eine Aussage zu den Kosten des Projektes gemacht wird. Nachdem für die Alte Mühle ein derartig hoher Betrag für ein bescheidenes Vorhaben im Raum steht, darf man sich auf Überraschungen einstellen. Immerhin gibt es ja einen Zuschuss des Kreises. Spielen die Kosten des Rathauses und der Stadthalle keine Rolle? Auf welcher Basis haben die Juroren und die Mitglieder des Magistrats sowie des Stadtparlaments eine Entscheidung über das Projekt getroffen? Auch hierüber wird in der Presse nicht berichtet. – Bemerkenswert ist der Hinweis aus der FAZ, vom 17.11.2021: Wie vom Auftraggeber gewünscht, wird in den Fassaden von Rathaus und Stadthalle der ursprünglicher Klinker wieder verwendet." Diese Position wird sicherlich in der Kostenrechnung der Neubauten ihren Niederschlag finden. – Wenn man die FAZ-Abbildung genauer betrachtet, so kann man erkennen, dass die Außenfronten der neuen Gebäude aus hellem Stein bestehen sollen.

Wir können gespannt darauf sein, wie hoch die Kosten des Gesamtprojektes in der Schlussrechnung des Gebäudekomplexes ausfallen werden. Sicherlich werden einige Kostentreiber, wie z.B. die Verkabelung für die angestrebte Digitalisierung vom Rathaus, in die Kostenkalkulation, berücksichtigt.

Finanzierung des Gesamtprojektes – auch in Anbetracht der unverständlichen und fehlerhaften Geldanlage in Höhe von rund 35 Mio. € bei der Greensill Bank – gesichert?

Bleiben wir Optimisten und hoffen darauf, dass das verantwortliche Team der Stadt Eschborn baldmöglichst allen Mitarbeitern ein neues und angenehmes Arbeitsumfeld anbieten kann. Bleibt zu hoffen, dass auch alle Bürger an dem vom neuen Rathaus ausgehenden Innovationsschub partizipieren können.

Auch wenn uns Bürgern bisher der Termin der Fertigstellung und Einweihungsfeier des Rathausgeländes noch nicht bekannt gemacht wurde, sollten wir mit großer Zuversicht den Neubauten großes Interesse entgegenbringen.

Reinhard Rau, Eschborn

TGS Eschborn

Solistinnen der TGS Eschborn starten in die Turniersaison

Am 20. November war es nach 20 Monaten wieder soweit. Spot on, Musik laut aufgedreht. Turnierluft einatmen. In Hofheim fand das erste Tanzturnier der Garde- und Schautanz-Saison des DVG (Deutscher Verband für Garde- und Schautanz) statt. Am Start waren ausschließlich Solistinnen. Es war eine ganz besondere Premiere. Denn für die Tänzerinnen der TGS Eschborn in der Schülerklasse, Ina Brzoska und Diana Fitz, war es ihr allererster Turnierstart als Solistinnen im Garde Solo. Zugleich war es auch für Tia Sala und Rebecca Fröhlich die erste Saison als Solo-Trainerinnen. Glückwunsch an alle vier zum Auftakt. Tia und Rebecca starten in dieser Saison ebenfalls als Tänzerinnen. Und so glänzte Tia ebenfalls am 20. November mit ihrem Garde Solo in der Jugendklasse.

Die TGS Eschborn dankt den Organisator:innen des Turniers, dem TSC 1996 Hofheim. Sie haben mit der gelungenen Ausrichtung des Turniers unter Berücksichtigung der aktuell notwendigen Abstands- und Hygieneregeln vielen Menschen eine Freude bereitet und ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.